

SEGELN

Regatta der Wetterkapriolen

Schwierige Bedingungen bei Bayern Cup des YC Bad Wiessee

Bad Wiessee – Als Wechselbad der Gefühle hat sich der Finn Bayern Cup des YC Bad Wiessee entpuppt, bei dem zugleich die Süddeutsche Meisterschaft ausgesegelt wurde. Bei der zweitägigen Veranstaltung wechselte sich absolute Flaute mit peitschendem Regen ab, begleitet von heftigen Böen. Trotzdem gingen 30 Boote aus ganz Deutschland sowie zwei aus Österreich an den Start, auch wenn nur 21 davon am Ende in die Wertung kamen. Friedrich Müller reiste sogar aus Emden an. „Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse

konnten drei Wettfahrten reibungslos durchgeführt werden, die reibungslos verliefen“, berichtet Wettfahrtleiter Mandi Mitterer. Vorsitzender Peter Kathan bedankte sich besonders bei Konrad Wandinger von der DLRG Gmund, der nunmehr seit 20 Jahren bei allen Regatten hilfreich zur Seite steht.

Ein erstes Anrecht auf den Wanderpreis Bayern Cup ersegelte sich Philippe Fischer vom Verein Seglerhaus am Wannsee, der mit sechs Punkten gewann vor dem 73-jährigen Finn-Urgestein Karl-Heinz Erich vom Allgemei-

nen Hessischen Yacht-Club, der neun Punkte erreichte. Dritter wurde Alfons Huber vom Waginger-Segel-Club punktgleich mit Stefan Kreiß vom Steinberger Yacht-Club.

Gar nicht zufrieden mit dem fünften Platz war Finn-Senioren-Weltmeister Walter Mai vom Ausrichter, mit 74 Jahren zugleich ältester Teilnehmer der Regatta.

Weitere Ergebnisse: 6. Martin Mitterer junior (Wassersportverein Fraueninsel), 7. Fabian Lemmel (Seglervereinigung 1903 Berlin), 8. Detlef Stock und 9. Thomas Eder (beide Segel-Gemeinschaft Waldsee), 10. Peter Raderschadt (YC Bad Wiessee)



Den Tegernsee im Griff gehabt: Vize-Vorsitzender Maximilian Greif (2.v.r.) und Wettfahrtleiter Mandi Mitterer (l.) gratulierten den besten Zehn um Sieger Philippe Fischer (m.). FOTO: VERSEN